Amts- & Intelligenzblatt

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 2mal und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 kr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 kr.

Einrückungsgebühr die 3spaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 2 Kreuzer. Annoncen, welche bis Dienstag und Freitag Mittags eintreffen, finden in der Tags darauf erscheinenden Nummer Aufnahme.

№ 90. Zweiunddreißigster Jahrgang. Mittwoch den 8. November 1871.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Militär-Aushebung betreffend.

Zu der von der Departementersatzcommission am Freitag den 17. d. Mts. hier Morgens 7½ Uhr abzuhaltenden Musterung, Erlaß vom 24. v. Mts., Amtsblatt Nr. 86, sind auch **die von früheren Jahren Zurückgestellten** vorzuladen, und zwar: von Birkmannsweiler Rommel, von Großheppach Löffler, von Korb Schatz, von Neckarrems Blumhardt, Frank, von Reichenbach Eckstein, von Schwaikheim Hahn und Kölz, von Waiblingen Ehring, Hartmaier, Lämmle, Spaich, von Winnenden Hilt.

Die Eröffnungs-Bescheinigungen derselben sind hieher vorzulegen und ist ihnen zu bedeuten, daß sie sich wegen ihrer Aufstellung an den am Eingang zum Rathhausöhrn hier zu treffenden Landjäger oder Polizeidiener zu wenden haben.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche die **Gestellungsscheine** der im Erlaß vom 26. v. Mts., Amtsblatt Nr. 87, Z. 1 und 2, Bezeichneten noch nicht oder nicht vollständig eingesendet, haben Dieß ohne Verzug zu thun.

Bis **Mittwoch den 15. ds. Mts.** haben sämmtliche Ortsvorsteher anzuzeigen, ob unter den aus ihren Gemeinden am 17. ds. zur Vorstellung kommenden Militärpflichtigen, s. Erl. vom 24. und 26. v. Mts. und den gegenwärtigen, Solche sind, die wegen Verbrechen oder Vergehen eine gerichtliche Strafe erlitten haben, bejahendenfalls wäre dieselbe nach dem Eintrag in der Strafliste anzugeben.

Laut Kriegsministerial-Erlaß vom 14. v. Mts. erhalten **Rekruten, die einzeln zum Einrücken beordert werden,** zur Bestreitung der Reisekosten die reglementarmäßige Reisevergütung, sie sind zum Fahren in der 3. Wagenklasse der Eisenbahn mit ermäßigter Taxe ermächtigt und erhalten hiezu Transportscheine von den Schultheißenämtern ihrer Wohnorte, wozu im vorigen Jahre Formulare (auf gelbem Papier) versendet worden sind, je von der nächsten Haltstation bis zur Garnison oder dem ihr nächsten Bahnhof. Der Empfänger hat dafür zu bescheinigen und ist das Amtssiegel beizufügen, s. Staatsanz. vom 9. Juli 1870 Nr. 159. Etwaiger Bedarf wäre sofort anzuzeigen, da z. B. die zur Reiterei Bestimmten schon in diesem Monat werden einzurücken haben.

Den 7. November 1871.

Königl. Oberamt
Schüßler.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Aufnahme von Zöglingen in die Weinbauschule zu Weinsberg. Eine solche findet nach der Bekanntmachung in der Nr. 263 des Staatsanzeigers vom Heutigen, aus der das Nähere zu entnehmen ist, auf 1. Januar 1872 für 2 Jahre statt und wollen die geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher Eltern ꝛc. junger Leute, die sich dafür eignen, darauf aufmerksam machen.

Den 5. November 1871.

Königl. Oberamt
Schüßler.

Vorladung zu Schuldenliquidationen.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt durch schriftlichen Rezeß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen aber andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-

Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 3. November 1871.

Königl. Oberamtsgericht.
Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Waiblingen.	3. November.	Johann Michael Gruber, Mezgers Ehefrau in Korb, Karoline geb. Schwarz	24. Januar 1872. Morgens 9 Uhr.	Korb.	Liegenschafts-Verkauf am 24. Januar 1872. Morgens 8½ Uhr.
desgl.	3. November.	Johann Georg Mayer, Fuhrmann in Kleinheppach.	24. Januar 1872. Nachmittags 2 Uhr.	Kleinheppach.	Liegenschafts-Verkauf am 24. Januar 1872. Nachmittags 1½ Uhr.

Waiblingen.

Verkauf von Oefen.

Am Samstag den 11. November d. J. Vormittags 11 Uhr werden auf der Hofkameralamtskanzlei dahier verkauft:

1 deutscher Kastenofen,
1 Eremitageofen.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß beide Oefen noch ganz gut sind und täglich im diesseitigen Amtsgebäude besichtigt werden können.

Den 6. November 1871.

K. Hofkameralamt.
Gußmann.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der Friedrich Häfner's Ehefrau wird am nächsten

Montag den 13. ds. Mts.

von Vormittags 8 Uhr an die vorhandene Fahrniß durch Auktion gegen baare Bezahlung verkauft und zwar: Bücher, Kleider, Betten, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Den 7. Nov. 1871.

K. Gerichts-Notariat.
C. F. Kerler.

Waiblingen.

Aus der Pflege des Carl Kenner, Enkelsohn des David Steinbrech, ist zu verkaufen:

⅜ Mrg. 23,1 Rth. Acker im vordern Eisenthal. Näheres bei

Chr. Riuker.

Waiblingen.

Meinen Acker von 1½ Viertel 6 Ruthen auf der Wasserstube habe ich zu verkaufen.

Friedrich Körner.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Alt Friedrich Schlichts Wittwe ist nachfolgende Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

1) Die Hälfte an einer 3stockigen Behausung mit gewölbtem Keller, Dunggerechtigkeit und Hofraum in der kurzen Gasse, nebst einer dabei befindl. Scheuer.

2) Aecker, Zelg Fellbach:

⅛ Mrg. 18,6 Rth. beim neuen Kirchhof neben Dr. Weyßer und Bürgle's Kinder.

3) ⅛ Mrg. 36,9 Rth. (Weg 2,0) auf der oberen Röthe neben Daniel Hermann.

4) ⅛ Mrg. 4,9 Rth. (Weg 3,6) auf dem Pflaster neben Stadtrath Bunz.

Zelg Schmieden:

5) ⅞ Mrg. 46,7 Ruthen (Weg 3,0) im äußern Schmalenpfad neben Christian Betsch.

6) ⅜ Mrg. 47,8 Rth. (Weg 3,7) am Schmiedener Weg neben Christoph Kost.

Zelg Rommelshausen:

7) ⅝ Mrg. 8,0 Rth. im kleinen obern Feld neben Gottlob Lämmle.

8) ⅛ Mrg. 4,5 Rth. im kleinen untern Feld neben Jakob Stecher's Wittwe.

9) ⅝ Mrg. 42,2 Ruthen (Weg 4,2) im kleinen untern Feld neben Gottlieb Fischer.

Wiesen:

10) ⅜ Mrg. 47,2 Rth. im Ketzenbach neben Georg Haas Wittwe und den Anstößern.

Baumgüter:

11) ⅜ Mrg. 12,3 Rth. im untern Kostisohl neben Jakob Friedr. Müller und Friedr. Dobler.

12) ⅝ Mrg. 15,5 Rth. auf dem hohen Rain neben Sattler Beutler.

Weinberg:

13) ⅜ Mrg. 22 Rth. im Ellengereuth neben Gottlieb Mall.

Diese Güter können am Donnerstag den 9. November, Abends 4 Uhr, bei Carl Kauffmann angekauft werden, wozu höflichst einladet der Güterpfleger

Gem.-Rath **Fischer.**

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Im Auftrag verkauft David Oppenländer:

Eine Behausung in der Grabenstraße,
1 Viertel Acker auf dem Pflaster,
1 Viertel Acker auf dem Roßberg mit Dinkel,
1 Viertel Weinberg im Ellengereuth.

Der Verkauf findet am Dienstag den 14. November, Abends 7 Uhr, in der Sonne statt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Matthäus Böhringers Wittwe ist gesonnen, folgende Güter zu verkaufen:

Acker, Zelg Schmieden, ⅜ Mrg. 19¼ Ruthen am Oeffinger Weg mit Dinkel angeblümt und einem schönen Apfelbaum, neben Zollgardist Vester.

Acker, Zelg Schmieden, ⅜ Mrg. 40 Ruthen im Felsenberg neben Jakob Bürkle's Kinder.

Acker, Zelg Rommelshausen, ⅝ M. 17 Ruthen im Wurfbeil neben alt Georg Maier.

⅛ Mrg. 32¼ Ruthen Weinberg mit 23⅛ Ruthen Vorlehen in der Spittelhalde neben Christian Bubeck.

⅛ Mrg. 39⅓ Ruthen im untern Sehrenbaum neben Gottlob Heyd.

⅜ Mrg. 32⅑ Ruthen Weinberg mit 15,7 Ruthen Vorlehen im mittlern Sehrenbaum neben Christian Maul.

Diese Güter können am nächsten Dienstag den 14. November Abends 6 Uhr bei Karl Durchlaub, Sonnenwirth, angekauft werden.

Waiblingen.

Für jetzige Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Filzstiefel jeder Größe, sowie auch Filz-, Calwer-, Litzen- und Endschuhe, und sichere neben guter Waare billige Preise zu.

Carl Steinlen, Kaufmann.

Glaçe-Handschuhe bester Qualität empfiehlt

Carl Steinlen, Kaufmann.

Malzpräparate
von Georg Geiger in Stuttgart.

Malz-Extract in bis jetzt unerreichter Reinheit von vorzüglichem Geschmack.

do. mit Eisen und Chinin für Blutarme.

Kindernahrungsmittel in neuer verbesserter Qualität, hauptsächlich wegen seines weniger intensiv süßlichen Geschmacks zu empfehlen.

Vorräthig in Waiblingen bei *J. F. Reinhardt.*

Ausgezeichnetes Bier.

Eine der renommirtesten Brauereien Württembergs sucht noch einige solide Abnehmer für das Sudjahr 71—72. Dieselbe ist in der Lage, stets gutes Bier zu mäßigen Preisen zu liefern und garantirt für Lagerbier bis zum Spätherbst. Offerten unter sub Chiffre P. K. 271 befördern die Herren

Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Waiblingen.

Winter-Fahrpläne

der Königl. Württemb. Staats-Eisenbahnen,

am 6. November in Gültigkeit getreten, sind soeben eingetroffen und zu beziehen durch die

R. F. Buck'sche Buchdruckerei.

Waiblingen.

Bei Unterzeichneter ist wieder eine schöne Sorte großer **Linsen** per Pfund **9** kr, wie auch gerissene **Erbsen** zu **9** kr. bester Qualität zu haben. Ferner ist eine neue Sorte **Ungarischer Mais-Gries** per Pfund **9** kr. angekommen, welchen ich bestens empfehle.

C. Jauß.

Tanz-Unterricht.

(2. Cours.)

Francaise, Polonaise, Cottilion, Repetition sämmtlicher Rundtänze; Herren und Damen, welche noch Theil nehmen wollen, ersuche ich, gefl. nächsten Samstag Abend 8 Uhr im Gasthof zum **Adler** zu erscheinen.

Achtungsvoll

G. Keppler, Tanzlehrer.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Samstag den 11. November, Morgens 8 Uhr, verkaufe ich folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich:
1 Bettlade, 1 polirte Kinderbettlade, 1 hartholzenen Tisch und 4 Sessel, 1 Kinderkorbwägelchen, Kübelgeschirr, 1 Leistrahmen für Schuhmacher und sonstiger Schuhmacherhandwerkszeug.

Hiezu lade ich Kaufsliebhaber freundlichst ein

Der Verkauf findet im Hause des Jakob Bubeck statt.

Bidlingmaier,
Schuhmacher.

Waiblingen.

Ein gutes eisernes sog. Pforzheimer **Herdchen** mit 4 Löchern und 2 dazu gehörigen Häfen und einem Brat-Oefelchen wird billig abgegeben, auch, wenn Solches gewünscht wird, ein zum Herd passender eiserner Dampftopf. Derselbe steht zur Einsicht bereit bei Herrn

Apotheker **Marggraff.**

Stuttgart.

Für Schneider!

Tüchtige, mit Maschinen versehene Meister finden Beschäftigung für das ganze Jahr bei

A. & S. Schlüchterer,
Königsstraße Nr. 27.

Bei der Anmeldung wolle man Zeugniß der Ortsbehörde vorlegen.

Waiblingen.

Wohnung.

Eine hübsche freundliche Wohnung ist sogleich oder auch später zu vermiethen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein **Ovalofen** ist zu verkaufen.

Von wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

3 Oval-Oefen sammt Stein, 2 Kanonen-Oefen und 2 kleinere Kochöfen stehen zum Verkauf bei

J. Joldan.

Epileptische Krämpfe
(Fallsucht)

heilt brieflich mit einem hundertfach bewährten Mittel.

A. Witt,
Linden Strasse 18. Berlin.

Der Lahrer Hinkende Bote für 1872, vortrefflich wie immer, ist erschienen.

Ein Schreckenstag aus Waiblingens Vergangenheit.

(Fortsetzung.)

Trotz dieser Drohungen aber verließen in der Nacht vom 4. auf den 5. September etwa 12 Bürger, darunter der Verwalter der geistlichen Pflege, Georg Friedrich Egen, in aller Stille die Stadt und eilten über Neustadt dem Asperge zu.

3.

Kaum machte man am andern Morgen diese Entdeckung, als sich ein gewaltiger Tumult in der Stadt erhob. Ein großer Haufe Volks sammelte sich vor dem Stadthaus. „Wir sind verrathen; die Herren wollen nur ihr eigen Haus retten, der gemeine Mann soll wieder einmal für sie herhalten!“ Diese und ähnliche Rufe ertönten aus ihrer Mitte. Plötzlich rief Jörg Greef: „Auf Bürger, ziehen wir nach der Verwaltung; vielleicht hat der Herr Pfleger doch noch etwas für uns zurückgelassen.“ Unter lautem Jubelgeschrei folgte ihm der Haufe. Bald hatten ihre Aexte den Eingang in's Haus frei gemacht. Alles stürzte in die verlassenen Räume, und nach kurzer Zeit hörte man an dem wüsten Lärm, daß Jörg Greefs Schaar sich des Kellers bemächtigt habe.

Auch in die übrigen, von ihren Eigenthümern verlassenen Häuser drang man ein. Kisten und Kästen wurden mit Gewalt geöffnet, alles irgendwie Brauchbare mitgenommen, besonders aber in den Kellern gar übel gehaust. So ging es von jetzt an Tag für Tag und täglich wuchs der untergeordnete Haufe. Niemand wagte es, denselben zur Ordnung zurückzuführen. Wer hätte es in einem solchen Zeitpunkte auch versuchen wollen? Aber bange, düstere Ahnungen, wie das noch enden werde, durchzogen die Herzen aller Gutgesinnten.

4.

Bis jetzt war man in der Stadt noch völlig ohne sichere Nachricht über die kaiserlichen Truppen und die Marschrichtung, die sie eingeschlagen. Nur der Werkmeister Johannes Zacher hatte von Eßlingen her das Gerücht gebracht, Nürtingen sei von den Kaiserlichen eingenommen und auf's grausamste zerstört worden.

Da, am Dienstag den 9. September, Vormittags 8 Uhr ertönt plötzlich vom Hochwachtthurme das wohlbekannte Allarmzeichen. Alles eilt auf die Mauern. Vor dem Fellbacher Thor hält eine Truppe von 20—25 spanischen Reitern, welche Einlaß begehren, theils um sich vom städtischen Bader einen neuen Verband anlegen, theils aber auch um ihre Pferde neu beschlagen zu lassen. Eilig hatte der Büchsenmacher Hans Widmann, welcher die Thorwache befehligte, einen Boten an den Bürgermeister abgeschickt, um sich Verhaltungsbefehle geben zu lassen. Inzwischen erreichte die Nachricht von der Anwesenheit der Spanier und ihrem Begehren auch den Jörg Greef und seine Gesellen, die eben ihrer täglichen Gewohnheit gemäß im Stadtkeller saßen und dem Glase schon ziemlich zugesprochen hatten. Auf, den Spaniern entgegen! erscholl es jetzt wie aus einem Munde, und dem Thore zu wälzte sich mit Geschrei und wüstem Lärm der ganze Haufe. Noch hielten die Reiter ruhig vor dem Thore. Als sie aber ungeduldig über die lange Zögerung wiederholt und dringender Einlaß verlangten, da rief ihnen Jörg Greef von der Mauer herab zu: Macht, daß ihr zum Henker kommt, ihr spanischen Kreuzköpfe oder wir wollen euch den Laufpaß geben! Seine drohenden Geberden mochten den Spaniern den Inhalt der Rede verständlich machen. Aber in dem Augenblicke, wo sie im Begriffe waren, etwas zurückzureiten, — denn schon hatten sich auch einige Gewehre gegen sie erhoben — fiel westlich vom Thore her mitten unter sie ein Schuß und mit dem Rufe: Jesus Maria! sank ihr Trompeter tödtlich getroffen vom Pferde. Dem ersten Schusse folgten noch mehrere, die noch einige der eiligst davonreitenden Spanier im Sattel wanken machten. Wildes Jubelrufen und Hohngelächter aus der Schaar des Jörg Greef begleitete sie. Denn diese glaubten, den Feind zurückgeschlagen, und die Stadt von den ungebetenen Gästen befreit zu haben. Doch weit gefehlt! Schon nach Verfluß einer Stunde ertönte abermals das Allarmzeichen, und von den Mauern und Thürmen aus sah man jetzt einen wohlgeordneten Heerhaufen, etwa 2000 Mann, Fußvolk und Reiter, gegen die Stadt heranrücken.

Ein panischer Schreck ergriff bei diesem Anblicke auch den Muthigsten. Umsonst suchte Joh. Steeb die Bürger zu geordneter und tapferer Vertheidigung zu ermuntern. Umsonst reitet Johannes Happ, der letzte Sprosse des Alten, in Waiblingen ansässigen Geschlechts der Happe, umher und ruft jedermann zu tüchtiger Gegenwehr. Muthlos verzagt der größte Theil der Bürgerschaft an seiner Rettung; viele denken jetzt noch an Flucht.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Der Bau der Böblinger Bahn ist, wenigstens in den technischen Vorarbeiten, bereits in Angriff genommen; sie bringt Stuttgart und Tübingen unter sich und die württembergischen Staatsbahnen mit der künftigen Gotthardsbahn in die relativ engste Verbindung; man ist die Bahn den wohlhabenden, dicht bevölkerten, gewerbthätigen Bezirken, durch die sie führt, schuldig. Uebrigens sieht man bereits mit voller Sicherheit den Zeitpunkt herannahen, da der vor wenig Jahren erweiterte Güterbahnhof in Stuttgart wieder erweitert werden muß. Durch die Anlage eines zweiten Bahnhofes würde mit geringeren Kosten weit mehr erreicht, als durch die Vergrößerung des schon so oft vergrößerten Haupt-Bahnhofes.

— Calw beabsichtigt mit Eröffnung der Schwarzwaldbahn eine Gewerbeausstellung zu eröffnen. Es sollen hiezu sich schon 170 Aussteller angemeldet haben.

Berlin, 4. Nov. Am 22. Okt. ist in der Hauptkirche zu Braunsberg über den Prof. Michelis die große Exkommunikation öffentlich von der Kanzel verkündigt worden.

Dresden, 3. Nov. Die Dresdener wie die Leipziger Journale enthalten ausführliche Beschreibungen des begeisterten Empfangs, welchen die aus Frankreich zurückgekehrten Truppen der 24. Division in diesen Städten gefunden haben. Die Festlichkeiten gehören zu den Großartigsten, was Dresden und Leipzig gesehen haben.

(Ein gefährlicher Sitz.) Ehevorgestern setzte sich einer der im Prager Staatsbahnhofe beschäftigten Arbeiter auf ein Faß und rauchte gemüthlich sein Pfeifchen. Da gab plötzlich der Deckel nach und der Arbeiter fiel sammt der Pfeife zur Seite. Wer malt aber seinen Schrecken, als er in das Faß hineinsah und bemerkte, daß dasselbe mit Sprengpulver gefüllt war. Dasselbe war nämlich von den Bediensteten eines Prager Spediteurs unter anderen Collis dort abgeladen worden und sollte erst später aufgegeben werden. Niemand ahnte, welchen gefährlichen Zündstoff das zwei Centner schwere Faß berge. Es wurde sofort das k. k. Bahnhof-Commissariat von dieser strafwürdigen Unvorsichtigkeit in Kenntniß gesetzt.

Auflösung des Sylben-Räthsels in Nr. 88:
Wallenstein.

Lahrer Hinkende Bote. Eine Auflage von 75,000 Exemplaren ist eine so bedeutende, daß sie höchst selten von irgend einem Buche erreicht wird. Beim Kalender des Lahrer Hinkenden Boten beträgt allein nach der Angabe des Verlegers die für Amerika gedruckte Auflage die obige hohe Ziffer. Diese Exemplare in 75 Ballen verpackt und über 150 Ctr. schwer, gingen vor einigen Tagen über Bremen nach Amerika ab, und werden jetzt in kurzer Zeit auch die deutschen Ausgaben, mit den für die einzelnen Länder und Provinzen nöthigen Marktverzeichnissen und astronomischen Mittheilungen, überall zu haben sein.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
am 2. November 1871.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 40 kr.,	5 fl. 33 kr.,	5 fl. 27 kr.
Haber „ „	4 fl. 6 kr.,	4 fl. 1 kr.,	3 fl. 55 kr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der R. F. Buck'schen Buchdruckerei.